

Der Rat der Stadt Sankt Augustin stimmte über nachfolgenden Beschlussvorschlag ab:

1. In Anerkennung der von der übergroßen Mehrheit, der mit der Beobachtung der globalen Klimaentwicklung befassten Wissenschaftler gewonnenen Einschätzung, dass sich die Erde insgesamt in einem bedrohlichen klimatischen Veränderungsprozess befindet, bekennt sich der Rat der Stadt Sankt Augustin dazu, dass verstärkte Anstrengungen unternommen werden müssen, um die für diese Entwicklung ursächlichen Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren.
2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin stellt fest, dass die durch die Stadt Sankt Augustin schon realisierten zusammen mit den in Realisierung befindlichen und den noch geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz zwar geeignet, aber nicht ausreichend sind, um den auf Sankt Augustin entfallenden Beitrag zur Erreichung der im Pariser Abkommen festgelegten Klimaziele zu leisten. Daher bekräftigt die Stadt Sankt Augustin die in den Beschlüssen
  - des Rates vom 11.05.2016 zum Beitritt zum Klima-Bündnis,
  - des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses vom 19.09.2017 mit Kenntnisnahme des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms im Rahmen des European Energy Award,
  - des Rates vom 16.05.2018 zum Klimapolitischen Leitbildfestgelegten Zielsetzungen und Maßnahmen.

Die Stadt Sankt Augustin setzt sich das Ziel, die Aktivitäten zum Klimaschutz in der Stadt Sankt Augustin deutlich auszuweiten.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zukünftig einmal jährlich im zuständigen Ausschuss mit einer „Umsetzungsampel“ über die Projekte des Klimaschutzkonzeptes und des Energiepolitischen Arbeitsprogrammes zu berichten und, wo notwendig, Vorschläge zu erarbeiten, wie die konkrete Umsetzung der Projekte beschleunigt werden kann. Sofern Maßnahmen noch nicht in der Umsetzung sind bzw. stocken, sind jeweils konkrete Vorschläge zu machen, wie diese Projekte umgesetzt werden können.
4. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Einwohnerschaft, Institutionen und Betriebe auf klimaschonende Optionen hinzuweisen und sie ggf. fachlich dahingehend zu beraten, die klimafreundlichste Option zu wählen.
5. Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, dass zukünftig alle städtischen Maßnahmen insbesondere danach betrachtet werden, wie sie sich auf das Klima auswirken und ob der klimafreundlichsten Lösung oder Variante der Vorzug gegeben werden kann. Die Stadtverwaltung stellt bei allen Vorlagen dar, ob sie eine Relevanz für Klimaschutz haben und wie er berücksichtigt wird.
6. Die Stadt Sankt Augustin appelliert an EU, Bund, Land und Kreis, über eine ausreichende und unbürokratische Finanzausstattung der Kommunen und klare Regelungen zum Klimaschutz die Umsetzung klimapolitischer Maßnahmen in den Städten und Gemeinden, und damit auch in Sankt Augustin, zu erleichtern. Der

Bürgermeister wird beauftragt, dies den entsprechenden Stellen und den parlamentarischen Vertretern der Region mitzuteilen.